

Lkw in der Weser gefunden

Lebloser Körper des Fahrers abgetrieben und noch nicht gefunden

Aktualisiert: 19.02.13 11:23

Taucher im Einsatz

© Polizei

Schweringen - Bei der Bergung des in der Weser entdeckten Lkw wurde der leblose Körper des Fahrers entdeckt. Beim Anheben mittels eines Schwimmkrans riss das Führerhaus ab und fiel mit dem darin befindlichen leblosen Fahrer zurück ins Wasser. Trotz intensiver Suche konnte die Person bislang nicht wieder gefunden werden.

[Der aus den Niederlanden stammende Fahrer wurde mit seinem Fahrzeug am 7. Februar als vermisst gemeldet.](#) Mitarbeiter des Wasserschiffahrtsamtes stellten einen ungewöhnlichen Wellengang im Bereich des ehemaligen Natoübergangs (Ortschaft Gandesbergen), etwa 100 Meter stromabwärts von der Schweringer Weserfähre entfernt, fest. Gegen 13.30 Uhr sollte mit einem Schwimmkran das Schifffahrtshinderniss geborgen werden.

"Beim Anheben des längs im Fahrwasser der Weser liegenden LKW riss das Führerhaus, in dem sich ein lebloser menschlicher Körper befand, ab und fiel zurück ins Wasser", führt Gabriela Mielke, Polizeisprecherin, aus. Trotz des Einsatzes von Tauchern, Feuerwehrkräften, THW und Polizeihubschrauber konnte der Fahrer bislang nicht aufgefunden werden. "Der Fahrer des Lkw wurde am 7. Februar als vermisst gemeldet", so die Pressesprecherin. Es handelt sich um



einen 56-jährigen selbstständigen Spediteur aus Holland. Bei einem letztmaligen telefonischen Kontakt mit seiner Familie kündigte der LKW-Fahrer einen Rückruf an. Zu dieser Zeit befand er sich im Bereich Anderten und war auf dem Weg zu einer Firma in Schweringen. Hier kam er nicht an und es folgte auch kein Rückruf.



"Warum der Fahrer in die Weser gefahren ist, können wir noch nicht sagen", erklärt Gabriela Mielke. Die Ermittler ziehen mehrere Möglichkeiten in Betracht. "Ob eine Fehlleitung durch das Navigationsgerät, eine Reaktionsunfähigkeit aufgrund des Gesundheitszustandes oder aber eine suizidale Absicht vorliegt, müssen die noch andauernden Ermittlungen ergeben", ergänzt die Sprecherin. Für den heute ist ein erneuter Einsatz von Tauchern und des Polizeihubschraubers geplant. Neben der Bergung des Fahrzeuges ist vorrangiges Ziel das Auffinden des

vermissten Fahrers.